BL-08-Wul Anton Wulke

Tagesordnungspunkt: Top 6 Wahl Landesliste zur Landtagswahl

WIR FAIRWANDELN BRANDENBURG!



Bewerbung für die Landesliste

Anton Paul Wulke

Märkisch-Oderland

Ich gehöre zu der Generation, welche die Früchte der Bildungs-, Arbeits- und vor allem Klimapolitik der vorherigen Generationen tragen wird und im Moment schmecken die Früchte nicht süß. Für viele Menschen meiner Generation ist unsere Partei ein Hoffnungsträger. Ich möchte zeigen, dass es auch Gesichter gibt, die dafür stehen.

Listenplatz: Acht

Liebe Freundinnen und Freunde!

Meine Motivation — gute Bildung

Ich wage den Schritt der Listenkandidatur wegen der Bildungssituation in Brandenburg. Lange genug wurden lähmende Experimente an Brandenburgs Schulsystem durchgeführt, welche keine mutigen Sprünge hin zu gegenwartsgerechtem Unterricht waren, sondern vielmehr unser Land in Bundestrends alt aussehen ließen und erst recht nicht zu einer Verbesserung führten.

Bildung sachlich gestalten, eine Bildungslandschaft in Brandenburg formen, wo jedes Kind für sich **individuell** gefördert und keins auf der Strecke bleibt, **wissenschaftliche Fakten** zum Anlass nehmen, um von radikalen und längst überfälligen Änderungen nicht nur zu träumen, sondern sie auch **umzusetzen**. Jahrelang kämpfte ich im **Landesrat der Schülerinnen und Schüler** für eben diese bessere Bildung, die so wichtig ist und deren Bedeutung leider viel zu selten erkannt wird. In der Schule lernt man bekanntlich fürs Leben und nicht für die unterrichtende Lehrkraft. Ich kann zwar schon den Ablauf der RNA-Sequenzierung nicht mehr, aber ich weiß, wie gefährlich die Störung des CO2-Kreislaufes ist. In der Schule geht es nur darum, Formeln und Fakten auswendig zu lernen. Ist das in unserem Zeitalter angemessen? Nein. Und gerade im Sinne der **gesellschaftlichen und politischen Bildung** spielt die Schule eine entscheidende Rolle, die gerade jetzt, wo Menschenfänger*innen mit absurden Verschwörungstheorien unterwegs sind, nicht zu verkennen ist. Da brauchen wir kritische Denker*innen, Schüler*innen, die füreinander einstehen!

Ich stand zwischen G9 und G8 sowie dem Chaos der nun neuen Gymnasialen-Oberstufen-Verordnung. Ich habe für Veränderung gekämpft. Diese Anstrengungen möchte ich fortführen. Es gibt viel zu tun.

Warum Bündnis 90/Die Grünen, warum mit 19?

Folgt man aktuellen Umfragen, so stehen wir Bündnisgrüne besonders bei den jüngeren Wählenden (das sind die, welche jeden Freitag die Schulen bestreiken, weil sie kaum Perspektiven sehen) hoch im Kurs. Bündnis 90/Die Grünen wird zugetraut, die **Herausforderungen der Zukunft** zu erkennen und anzugehen. Und wir sind es

WIR FAIRWANDELN BRANDENBURG!

doch, die da den Druck machen, Wir Bündnisgrüne kämpfen tagtäglich genau dafür. Eine verfehlte Klima- und Umweltpolitik wird uns, über kurz oder lang, auf die Füße fallen. Trotz Rekordsommer und stagnierendem Jetstream wird ein Donald Trump diese Entwicklung vermutlich nicht mehr erleben. Wir **Brandenburger Jugendlichen** schon. Für sie bzw. uns müssen Perspektiven im Land geschaffen werden. Dazu gehört beispielsweise, den Strukturwandel in der Lausitz so zu bewältigen, dass Jugendliche mitgenommen werden und dauerhaft auch außerhalb des Speckgürtels eine Zukunft in Brandenburg haben. Wirtschaftswachstum muss nicht nur ökologisch, sondern auch nachhaltig gestaltet werden.
Es gilt diesen Menschen, meiner ganzen Generation, eine verlässliche Stimme im Parlament zu geben – und ihnen nicht nur freitags auf der Straße Aufmerksamkeit zu schenken.
Hier hat mich unser Wahlprogramm mehr als überzeugt.

Wofür stehe ich als Mensch?

Ich stehe für die Kinder und Jugendlichen, welche endlich gehört werden wollen. Ich stehe für die Menschen, die so gerne wählen würden, aber es einfach noch nicht dürfen. Ich stehe für die, welche sich von älteren Herren mit Krawatte nicht vertreten fühlen. Ich stehe für jene tollen Individuen, die davon betroffen sind, dass „schwul“ auf den Schulhöfen des Landes immer noch ein Schimpfwort ist. Kein Kind sollte Diskriminierung erfahren und die bestmöglichen **Chancen** haben, dafür trete ich ein.

Früher traten wir mit dem Spruch an: „wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt“.

Hier ist euer Kind und ich möchte die Erde zurück.



Biografisches:

Geboren am 11. Januar 2000 in Heidelberg, aufgewachsen im Berliner Speckgürtel.
Drei Jahre aktiv im Landesschülerrat und in der Bundesschülerkonferenz für gute Bildung gekämpft.
Abitur 2018 an brandenburgischem Gymnasium. Beginn des Studiums der Lebensmitteltechnologie an der TU in Berlin.